






**Dienstag:** In den frühen Morgenstunden dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen bei 14 Grad. Im Lauf des Vormittages und in den Mittagsstunden stark bewölkt. Nachmittags dicht bewölkt mit Regen bei Werten von 18 Grad. Abends eher wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar dabei Temperaturen um 18 Grad. In der Nacht zunächst wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Gegen Mitternacht sternklar. Danach meist wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Es kühlt auf Werte um 13 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist gering bewölkt bei Temperaturmaxima um 26 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 16 Grad. Im Laufe des Donnerstag heiter und Höchstwerte um 30 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	18 / 13	26 / 14	30 / 16	31 / 19	21 / 19
<b>Niederschlag [mm]</b>	4	0	0	5	23
<b>Regenrisiko [%]</b>	60	20	0	30	90
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	98	98	93	88	102
<b>Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]</b>	11	12	14	15	15
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	leicht 2,4 m/s	gering 1,6 m/s	leicht 3,4 m/s	mittel 4,7 m/s	leicht 3 m/s

**Allgemeine Situation**

In den kommenden Tagen wird man den Sommer fühlen können. Am Dienstag ist noch mit Regen zu rechnen. Danach schießen die Temperaturen auf über 30°C hoch. Damit sind allerdings ab dem Wochenende starke Gewitter möglich.

Die phänologische Entwicklung im selben Weinberg ist oft sehr uneinheitlich. Vielleicht werden die kommenden warmen Tage hier einen Ausgleich schaffen. In sehr frühen Lagen ist die Vollblüte, teils schon die Abblüte, erreicht. In den meisten Anlagen stehen wir am Blühbeginn bis max. 30% aufgeblühter Gescheine. In frostgeschädigten Anlagen ist von Blühbeginn oft noch nichts zu bemerken.

Somit bestehen gute Aussichten auf einen reibungslosen Blüteverlauf. Allerdings kann nicht eingeschätzt werden, wie sich das zu erwartende starke Wachstum, bei der sehr guten Wasserversorgung und den hohen Temperaturen, auf die Befruchtungsrate auswirken wird.

**Die höheren Aufwandmengen gelten für weit entwickelte Anlagen die bereits im Abblühen sind!**

**Peronospora**

Weiterhin muss ein lückenloser Fungizidbelag aufrechterhalten werden, besonders in Anlagen mit Befallsstellen. Die Gefahr, dass bei unvorhergesehenen Gewittern weitere Infektionen stattfinden können ist sehr hoch. Daher sollten notwendige Behandlungen nicht hinausgezögert werden, um eventuell das Stadium abgehende Blüte zu erreichen. Spritzabstände sollten, wie bisher bei 8 Tagen in Anlagen mit starkem Befall und ca. 10 Tagen in Anlagen mit schwachem Befall liegen.

Ø Bei bereits starkem Befall empfehlen wir die Behandlung jeder Gasse, um Spritzschatten weitgehend auszuschließen.

Folgende Kombinationen empfehlen wir bei starkem Befall: Spritzabstand max. 8 Tage.

Tab. 1

(F) Mildicut 2,0 -2,5 l/ha	Plus Veriphos 2,0 -2,5 l/ha „s“
Eines der in Tab. 2 aufgeführten Präparate mit Kennzeichnung „t“ oder „s“	
(P) Profiler 1,5 kg/ha „s“ (nur einmal je Vegetationsperiode einsetzen, nur Vorblüte)	Veriphos 0,5 -1,0 l/ha „s“

- Ø Bei vereinzelttem Befall können auch folgende Präparate eingesetzt werden.  
Die Zugabe von 2,0 – 2,5 l/ha Veriphos ist dringend anzuraten!

Tab. 2

(B) Aktuan 1,0 - 1,25 kg/ha „t“	(C) Pergado 1,6 – 2,0 kg/ha „t“
(A/B) Equation Pro 0,32 – 0,40 kg/ha „t“	(F) Sanvino 0,75 -0,938 kg/ha „t“
(D) Fantic F 1,2 - 1,50 kg/ha „s“	(D) Ridomil Gold Combi 1,2 – 1,50 kg/ha „s“
(C) Forum Star oder F. Gold 0,96 – 1,2 kg/ha „t“	(D) Ridomil Gold MZ 1,44 – 1,80 kg/ha „s“
(C) Melody Combi 1,2 – 1,50 kg/ha „t“	(C) Vincare 1,0 – 1,25 kg/ha „t“
(S/C) Orvego 0,8 – 1,0 l/ha „t“	(C) VinoStar 1,0 1,25 kg/ha „t“
(S) Enervin 2,0 – 2,50 kg/ha „t“	(E) Electis 1,44 – 1,80 kg/ha „t“
Delan WG 0,4 – 0,50 kg/ha	Dith. NeoTec oder Polyram WG 1,6 – 2,0 kg/ha
Folpan 80 WDG 0,8 – 1,0 kg/ha	

### **Wechseln Sie die Wirkstoffgruppen zwischen den Behandlungen!**

(Kennbuchstabe der Wirkstoffgruppe in der Klammer)

Die mit „t“ gekennzeichneten Präparate haben einen tiefenwirksamen Wirkstoffanteil, der bei Regen vor Abwaschung geschützt ist. Die mit „s“ gekennzeichneten Präparate werden in der Rebe systemisch verteilt.

**Hinweis:** Manche Blattdünger enthalten auch den Pflanzenschutzmittelwirkstoff Phosphonat, der in Veriphos enthalten ist. Die Zumischung von Düngekomponenten kann aber die Verbrennungsgefahr erhöhen, wenn Mengen eingesetzt werden, die einer Phosphonatmenge, wie in Veriphos, entsprechen.

### **Oidium**

Jetzt verbessern sich auch die Bedingungen für Oidium. Eine Ausbreitung während der empfindlichen Blütephase kann schnell erfolgen. Wir empfehlen daher z.B. (K) Vivando 0,16 l/ha oder (R/G) Dynali 0,4 l/ha. Wegen der kurzen Spritzabstände kann auch (R) Vegas 0,24 l/ha oder (J) Talendo 0,2 l/ha oder (J/G) Talendo extra 0,2 l/ha eingesetzt werden.

In Anlagen, die bereits in der Abblüte stehen, ist (L/G) Luna experience mit 0,313 l/ha das Mittel der Wahl. Das Präparat nur einmal einsetzen.

Beachten Sie das Resistenzmanagement!

(xx) Kennbuchstaben der verschiedenen Wirkstoffgruppen

**Netzschwefel wegen der heißen Temperaturen und der Mischung mit Veriphos sicherheitshalber während der Blüte nicht einsetzen!**

### **Schwarzfäule**

Flächen, die mit pilzwiderstandsfähigen Rebsorten bepflanzt sind und deswegen nicht oder nur eingeschränkt behandelt werden, sind durch die derzeitige Witterung durch Schwarzfäule gefährdet. Erste Befallsstellen wurden beobachtet. Auch neben unbehandelten Drieschen besteht erhöhte Ansteckungsgefahr. Beobachten Sie solche Anlagen. Präparate mit Nebenwirkung auf Schwarzfäule sollten in gefährdeten Anlagen bevorzugt eingesetzt werden (siehe Rebschutzleitfaden S. 36).

### **Botrytis**

Wird in Flächen, die bereits in den kommenden Tagen Abblühen, beobachtet, dass die Gescheine sich nicht gut putzen (Käppchen bleiben am Fruchtknoten hängen) und die Witterung wieder auf häufige Niederschläge wechselt, kann der Einsatz eines Spezialbotrytizides in die abgehende Blütespritzung sinnvoll sein.

### **Neupflanzungen**

Peronospora- und Botrytisbefall in Pflanzröhren tritt auf. Kontrollieren Sie ihre Flächen.

Das hohe Wasserangebot führt, besonders in schwereren Böden, zu Staunässe im Wurzelbereich. Junge Wurzeln können sich nicht bilden. Wuchshemmungen und Tribschädigungen können entstehen.

Um das Wasser aus dem Boden zu bekommen sollte in der Gasse der Bewuchs belassen werden. Mit dem Befahren neu angepflanzter Anlagen sollte man sehr vorsichtig sein. Hier ist eine Rückenspritze die bessere Alternative gegenüber einer Schlepperbefahrung auf nicht abgetrocknetem Boden.

### **Wichtiger Hinweis der LWG zum Kulap-Programm B56-Förderung zum Wiederaufbau von Weinbergsmauern in Steillagen**

Wer noch einen Förderantrag zur Sanierung von kaputten oder vom Einsturz bedrohten Weinbergsmauern in Steillagen stellen möchte, kann dies **für 2016 nur noch bis zum 30.6.** bei der LWG tun. Antragsunterlagen hierzu finden sie auf der Seite der LWG unter Betriebsberatung und Förderung. Da alle Mauerflächen vor Maßnahmenbeginn kontrolliert werden müssen ist es **dringend** zu empfehlen vor Antragstellung mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Wolter Kontakt aufzunehmen (Tel.Nr. 09319801215). Von ihm bekommen sie dann auch noch das Formular „Sanierungskonzept der LWG“, das nicht im Förderwegweiser zu finden ist, zugeschickt.